

Allgemeines

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **1 (1892)**

Heft 20

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bestimmter Platz nicht verlangt, so ist der Reisende in jedem Falle zu befragen, ob er einen Eck-, Vorder- oder Rücksitz wünscht u. s. w. Die neuen Wagen traten Mitte Juli in Verkehr.

Der Wirth als Bürge. Für die Geldbriefträger ist eine neue Bestimmung, betreffend die Aushändigung von Werthsendungen an Fremde ohne Legitimation in Gasthöfen getroffen worden. Danach sind die Briefträger ermächtigt, Sendungen mit Werthangabe bis 400 Mark und Postanweisungen an unbekannte Personen in Gasthöfen auch dann, wenn diese Personen genügende Ausweisepapiere nicht vorlegen können, zu bestellen, sofern der Wirth Bürgschaft übernimmt, mit dem Zusatz als «Bürge» die Quittung mit vollzichtig, und sofern bezüglich der Bürgschaft-(Zahlungs)-Fähigkeit des Wirthes Zweifel nicht bestehen.

Durchgänger. Die Augsburger Blätter berichten: «In der Nacht vom 15. auf 16. d. M. ist der im Hotel 3 Mohren in Augsburg in Kondition gestandene Buchhalter Gottlieb (auch Theophil) Krauss von Pforzheim (Baden) von hier flüchtig geworden, nachdem er vorher eine Kasse mit 1500 M. entwendet hatte. Krauss ist 24 Jahre alt, mittelgross, unterseht, hat volles Gesicht, starken schwarzen Schnurrbart, schwarze, links geschneidete Haare, trug zuletzt hellgraues Jaquet, grauen Hut und Sommerüberzieher. Der Dieb wird von Seite der Staatsanwaltschaft beim kgl. Landgericht steckbrieflich verfolgt.

Ein Reisepass aus der guten alten Zeit. Von Frankfurt a. M. nach Oberursel am Fusse des Taunusgebirges fährt man jetzt mittel der Eisenbahn in einer halben Stunde, ein hübsch gelegenes Städtchen, das als Ausgangsort für Wanderungen im Taunus sehr beliebt ist. Dass man noch im vorigen Jahrhundert, schreibt der «Tourist», nicht ohne Umstände dahin gelangen konnte, beweist ein Reise-pass, der von einem Mitgliede im Taunusclub Frankfurt in letzter Versammlung im Original zur Ansicht vorgelegt wurde. Derselbe lautet wörtlich: «Wir Bürgermeister und Rath der heil. Reichs-Stadt, Frankfurt am Mayn ersuchen hiermit alle und jede Personen hohen und niederen Standes, weniger nicht die an Pässen und verwahrten Orten, oder sonstwie liegende Kriegs- und andere Offiziere, auch sonst Jedermann, Vorwaiser dieses, den hiesigen Bürger und Silberarbeiter Johann Heinrich Philipp Schott, welcher von hier, als einen Gott Lob! gesunden und reinen Ort nach Oberursel und weiter zu verreisen Vorhabens, samt allem den, so Ihnen annur zugehörig, nicht allein allenthalben, zu Wasser und zu Land, frey, sicher und

ungehindert passiren, und repossiren zu lassen, sondern auch demselben im Nothfalle, und auf geziemendes Ansuchen, all Beförderung und Hülfeleistung zu erzeigen. Wir werden dieses in vorkommenden Falle zu erwirken, so willig als beflissen seyn. Gegeben unter Vordrucke unsrer Stadt Insiegels, den 6. Febr. 1793. Stadt Kanzley, Dahier.»

London, 20. d. Cook, der Gründer der bekannten Reiseagenturen, ist gestorben.

New-York, 20. Juli. In Long Branch brannte das wohlrenomirte alte Atlantik-Hotel ab. Die Gäste konnten ohne Ausnahme gerettet werden.

Internationale Fremdenliste
hoher und höchster Personen.

Luzern. Graf von Pourtales mit Gefolge ist im Schweizerhof abgestiegen. Ebendasselbst weilten der Gouverneur der Bank von England, Mr. Lidderdale mit Familie und die Gräfin von Charleville. Lord Akingier hielt sich ebenfalls einige Tage dort auf.

Das Hotel Bürgenstock beherbergt seit letzten Sonntag die Fürstin Dolgorouky-Jourisny.

Engelberg. Prinz und Prinzessin Heinrich von Waldeck-Pyrmont weilten im Hotel Titlis.

Ragaz, 15. Graf Herbert Bismarck mit seiner jungen Gemahlin, Gräfin Hoyos, ist in Ragaz angekommen und in «Quellenhof» abgestiegen.

Herzog Wilhelm von Württemberg weilte im Hotel «Quellenhof», wo er bis Mitte August verbleibt.

St. Moritz. Frau Dr. Schliemann aus Athen, Wittve des berühmten Archäologen Dr. Schliemann, ist mit Familie in St. Moritz zu längerem Aufenthalte angekommen und im Kurhaus abgestiegen.

Gräfin Helene Schuwaloff aus Petersburg ist mit Familie und Bedienung hier angekommen und hat sich in «Villa Flugi» einlogiert.

Maloja. Unter den Gästen des Kurssaal «Maloja» befinden sich der Herzog und die Herzogin von Sachsen-Meiningen.

Rorschach. Demnächst werden der König und die Königin von Württemberg für längere Zeit zum Sommeraufenthalt in «Villa Seefeld» bei Rorschach eintreffen.

Baden (Aargau). Der frühere preussische Gesandte beim Vatikan, Excellenz v. Schlözer, ist in den Bädern von Baden angekommen und in der Kuranstalt zum Grand Hotel abgestiegen.

Interlaken. Im Hotel Metropole ist Prinz Roland Bonaparte unter dem Namen Comte des Epioux in Begleitung des Grafen von Julvécourt abgestiegen.

Em. Der Exkönig Milan ist als Graf Takovo aus Paris zum Kurgebrauche hier eingetroffen.

König Alexander von Serbien ist zum Kurgebrauche in Em.

Karlsbad. Der Statthalter von Böhmen, Franz Graf Thun-Hohenstein ist zum Kurgebrauche in Karlsbad angekommen.

Franzensbad. Fürst und Fürstin Auersperg sind zu längerem Kurgebrauche angekommen und haben in dem herrlich situirten «Schloss Windsor» Logis genommen.

Fürstin Czetzertynska ist nach Franzensbad zur Kur gekommen. Die Fürstin logirt wieder in «Fahner's Haus».

Baron Gustav Rothschild ist zum Kurgebrauche in Franzensbad eingetroffen.

Reichenhall. Prinz und Prinzessin Rohan weilten derzeit zur Kur in Reichenhall.

Wiesbaden. König Christian von Dänemark und dessen Bruder Prinz Johann von Schleswig-Holstein trafen am 17. Juli hier ein.

Semmering. Fürstin Olga Altieri aus Rom hat auf dem Semmering bei Wien in den Südbahnanlagen Séjour genommen.

Ischl. Die Kaiserin Elisabeth ist nach beendeter Kur in Karlsbad hier zum Séjour angelangt.

Aix-les-Bains. König Georg wird sich in den nächsten Tagen nach Aix-les-Bains begeben. — Königin Olga wird von Russland aus, ebenfalls dorthin reisen.

Zürbierieter und Berliner. Wie gefällt Ihnen denn unsere Stadt am See?

Berliner: «Mein Jott, für die schweizerischen Verhältnisse ist Zürich ein ganz annehmes Nest.»

Briefkasten.

M. R. in Ch. Besten Dank für Ihre Mittheilung. Es freut uns sehr, dass Herr Hofmann, trotz seinen 70 Jahren, noch dem Hotel des Bergues in Genf vorsteht. Das Fragezeichen war also nicht richtig angebracht, hingegen ändert dies verzweifelt wenig an dem dem Wiererschen Elite-Hoteladressbuch ausgestellten Zeugnis.

A. L. von U. Fragl. Schönwetter-Circular haben wir in Nr. 14 in extenso gebracht und unsere Glossen dazu gemacht.

Central-Stellenvermittlungsbureau des Schweizer Hotelier-Vereins.

Offene Stellen:

No.	Gesucht werden	Alter	Sprachen d. frz. engl. ital.	Hotel- Rang	Ort	Eintritt
Div. No.	3 Saalkellner		" " " "	I & II	Schweiz	Saison
Div. No.	3 Zimmermädchen		" " " "	I & II	Schweiz	Saison
Div. No.	3 Café-Köchinnen		" " " "	I & II	Schweiz	Saison
Div. No.	3 Köchinnen, neb. Chef		" " " "	I & II	dtsc. Schweiz	Saison
553	3 Saalcochter		" " " "	I	dtsc. Schweiz	"
554	1 Portier	16-20	" " " "	II	"	"
555	1 Café-Rest.-Kellnerin	20-30	" " " "	II	franz. Schweiz	Jahresstelle
556	1 I. Aide, selbständig	" " " "	" " " "	II	Bodensee	"
557	1 Rest.-Secretair	18-25	" " " "	I	Central-schweiz	sofort
558	1 Zimmerkellner	" " " "	" " " "	I	Südfrankreich	Jahresstelle
559	1 junger Aide	" " " "	" " " "	I	Central-schweiz	sofort
560	1 Rest.-Küch.-Chef	" " " "	" " " "	I	dtsc. Schweiz	sofort

Eingeschriebenes Personal:

No.	Personal	Alter	Sprachen d. frz. engl. ital.	Eintritt	Bemerkungen
Div. No.	3 Sekretäre	26-39	" " " "	"	sofort
"	3 Oberkellner	25-45	" " " "	"	"
"	4 Conc.-Conduet.	22-40	" " " "	"	"
"	3 Etage-Portiers	23-32	" " " "	"	"
"	3 Zimmermädchen	20-30	" " " "	"	sofort
611	670	24, 27	" " " "	"	sofort
Div. No.	4 Aides de Cuisine	18-35	" " " "	"	sofort
"	3 Kuchelehringe	17-24	" " " "	"	"
"	3 Haushält.	25-40	" " " "	"	"
491	1 Liftier	19	" " " "	"	"

Expédition grösste Auszeichnung **Versandt**
an der ersten 2 Diplome I. Classe
Schweizerischen Fischereiausstellung Basel 1891.



Reelle Bedienung. Prompter Versandt nach Auswärts.

Ia. Dindonneaux 5.—6.—	Aechten Rheinsalm p. Pfd. 1.70	Ia. Yorker Schinken, 12-14P.schwer., 1.—
„ Bresse-Capaunen per Kilo	„ Nord-Salm 1.50	„ Frankf. Schinken „ 1.75
„ Bresse-Poulets 3.50-3.80	Ia. Seeforellen 1.50	„ Westf. Schinken „ 1.50
„ Bresse-Poulets 3.50-3.80	Ia. Rhein-Hechte „ 1.20	„ Gothaer Wurst „ 2.80
„ Bresse-Tauben 1.25-1.50	„ Turboto Tagespreis „ 1.50	„ Salami „ 2.—
„ Enten 3.50-4.—	„ Zander „ 1.30	„ Gänselebererinnen von Artzner 2.25-2.5
„ Rehschlegel 12.50-15.—	„ Schollen „ 0.70	
„ Rehziemer 14-16.—	„ Rothzungen „ 0.70	
Ganze Reh per Pfd. 1.40	„ Merlans „ 0.70	
Ia. Rebhühner 2.40	„ Schellfische „ 0.50	Champagner Weine
„ Birkhahnen 3.25	„ Cabiau „ 0.50	alle möglichen Marken v. 3.—an
„ Fasanen 5.—	„ Langoustes „ 4-12	Rheinweine in grösster Auswahl
„ Wachteln 1.20	Lebende Krebsen 0.06-0.25	Burgunder Bordeaux
Frische Choux-fleurs p. Dd. 12.—	„ Forellen pr. Pfd. 3.50	Veltliner Madeira
„ Carotten » Dd. 2.50	„ Karpfen „ 1.20	Malaga Oporto
„ Artichauts » 6.—	„ Schleien „ 1.80	Liqueure von den allerf. Marken
	„ Aale 2.—	

Petits-Pois, Früchten-Compotes, Champignons, Saucen-Beilagen, Olivenöl, Tafelessig und alle möglichen feinen Esswaren.
Russischen Caviar in 1/4, 1/2 und 1/1 Pfd. Büchsen zu Fr. 1.50, 2.80 und 5.50 empfiehlt bestens

E. Christen, Comestibles, Basel.

Eier Für Hoteliers! Eier
Eier!
Offerire den Herren Hoteliers, sowie Kuranstalten garantirt frische Eier in Orig.-Kisten à 1440 und 720 Stück, dato à 62 und 65 Fr. das Tausend franco Winterthur.

Jacob Gehring,
(96) Eier - Engros - Geschäft
Winterthur.

Auf Mitte August wird eine reinliche, vollständig zuverlässige (95)

Köchin gesucht,
die nebst der Küche auch den Gemüsegarten zu besorgen hat.
Ohne gute Zeugnisse unnöthig sich zu melden.
Ziegler, Oberförster
in Langenthal.

Gesottene
garantirt reine
Butter
hochfein in Geruch u. Geschmack
aus Schweizer-Sennereien
liefert
Heinrich Flad, Zürich.
(78) (H3646J)

J. J. HÜRLIMANN
zum „Grünen Hof“, Basel,
(früher Rapperswil)
bringt den werthen Konsumenten,
Hotels- und Pensions-Besitzern,
seinen feinsten fabrizirten
Tafel-Honig
und nicht garantirten
Bienenhonig,
sowie alle Sorten
Confituren,
Früchten - Syrup,
als
Himbeer, Capillaire, Grenadine
etc. etc.
zu äussersten Tagespreisen in gefl. Erinnerung. (91)

Genève — Hôtel Richemond — Genf

Bedeutend vergrössert, nebst Villa Beau Regard, 70 Zimmer, alle mit Aussicht auf See und Mont-Blanc. — Aufzug.

A. R. Armleder, Propr.

Alter, feiner, fetter
Unterwaldner-Reib-Käse

Garantirt absolut reiner
Natur-Bienen-Honig

liefert als Spezialitäten billigst

Otto Amstad, Beckenried,

(64)

Unterwalden.